

Protokoll der Sitzung des Werkausschusses vom 23.10.25

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Jochen Karl, Joachim Krause, Gerlinde Schmolke (Protokollführung), Josef Kink, Grünwald, Daniela Rieth, Bastian Dombret, Christian Nolte, Simone Schmidt, Jürgen Ascherl, Florian Thoss, Christian Furchtsam, Adolf

Verwaltung: Herr Schmidl, Frau Henseleit

Gast: Dr. Rommel, Firma GFM

Presse keine

1 Vorstellung der Studie: Ertüchtigung und zukünftiges Anlagenkonzept der Kläranlage Garching

Umfangreiche Erneuerungen sind nötig, wie Belüfter und Faulturmumwälzung. Ein Belebungsverfahren sollte installiert werden, kein Tropfkörper mehr. Kosten ohne Belegung von 7,3 Mio. sind zu erwarten. Die Kommunalabwasserrichtlinie der EU muss in deutsches Recht umgesetzt werden, dann sollte eine 4. Reinigungsstufe gebaut werden. Überschreitungen der Grenzwerte (CSB!) haben momentan noch keine Konsequenzen. Es gibt keine amtliche Überwachung, sondern Eigenüberwachung. Es ist zu überlegen, ob Garching sich an die Münchner Stadtentwässerung anschließen soll.

Herr Adolf weist auf das Jahr des Inkrafttretens 2025 der neue EU-Richtlinie hin, die Umsetzung in dt. Recht wird dauern. Letzte Erlaubnis war 2019.

Herr Grünwald fragt um 19.45 nach den weiteren Tagesordnungspunkten.

Herr Ascherl will den Preis für die komplette Abgabe an München mittels Pumpstation wissen.

Herr Furchtsam meint, die Diskussion sprengt den Rahmen der Sitzung.

Frau Schmidt fragt nach Schlamm als Ressource zur Energiegewinnung. Eine Phosphatrückgewinnung müsste vorher stattfinden.

Frau Rieth fragt nach Fettabscheidung zur Energiegewinnung.

Herr Nolte fragt wieder nach dem Abwasserzähler der TUM und ob die Gebühren noch mal angepasst werden müssen. Die Maßnahmen sind schon berücksichtigt.

Kenntnisnahme

2 Genehmigung Vergabeverfahren und Beauftragung Klärschlammentsorgung

Garching kann den Schlamm derzeit nicht an die SWM abgeben.

Beschluss: +, einstimmig, (ohne Kink, weil betroffen)

3 Erweiterung der am 23.12.2023 im Werkausschuss beschlossenen und am 06.12.2024 in Kraft getretenen bestehenden Zweckvereinbarung mit der Münchner Stadtentwässerung.

Beschluss: +, einstimmig (ohne Kink)

4 Erneuerung der Belüfterplatten des Belebungsbeckens Kläranlage Garching

Beschluss: + einstimmig

5 Neubau eines Notüberlaufes für die Kläranlage Garching

Beschluss: +, einstimmig

6 Sonstiges; Anträge und Anfragen

nichts

Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.10.25

Beginn: 19:55 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Michaela Theis anstelle von Bastian Dombret

Verwaltung: Herr Kaiser, Herr Rothaus, Herr Gotterbarm, Herr Jakob

Presse 1

Öffentlicher Teil

1 Antrag der FDP-Fraktion auf Neufassung der Plakatierungsverordnung der Stadt Garching b. München

Herr Jakob erklärt die Vorlage. Die Parteien haben ein Grundrecht auf Sichtbarkeit, Zeit und Fläche müssen zur Verfügung gestellt werden. Auf 18er Feldern bekommen alle einen Platz. Wenn auf Plakattafeln kein Platz ist, sollen laut Antrag, Ständer daneben erlaubt sein. Das verstößt im Einzelfall gegen mehrere Auflagen. Das zitiertes Urteil ist 50 Jahre alt, trotzdem hat München 2022 einen solchen Antrag abgelehnt. Bei Kommunalwahlen dürfen mehr als 30 Stück aufgestellt werden. Wo nicht, steht jetzt ausdrücklich in der Verordnung.

Bei politischen Veranstaltungen eine Beschränkung auf das Stadtgebiet zu fordern, ist nicht möglich.

Für Sonstiges ist eine Beschränkung auf Garching möglich. Die Bußgelder sollen erhöht werden.

Neue Standorte von Plakatwänden an 3 alten Standorten von Schaukästen sind einfach umsetzbar.

Ein Betonlegostein mit 8er Tafel am Bürgerplatz/Rathausplatz ist möglich.

Herr Adolf hat eine andere Rechtsauffassung. Es gibt Kommunen ohne Einzelständer und bisher keine Klagen.

Herr Furchtsam findet die neue VO komplizierter als vorher und befürchtet Bußgelder für Vereine.

Herr Krause weist darauf hin, dass es solche Vorschläge schon gab. Er ist für Verbesserungen der jetzigen VO.

Herr Adolf nennt VO von Ismaning mit 2,5 Seiten Umfang. Die neue Garchinger VO hätte 7 Seiten.

Herr Grünwald ist dagegen.

Herr Ascherl widerspricht, dass der Bürger alles geregelt haben will.

Herr Furchtsam will die Anzahl beschränken.

Herr Krause will keine Abstimmung in dieser Sitzung.

Beschluss: -, mehrheitlich (gegen BM)

2. Nachtragshaushalt 2025

Die Abweichung ist positiv, mehr Gewbesteuer und Zinseinnahmen.

Herr Rothaus nennt die Erhöhung der Bezirksumlage, die Kreisumlage wird folgen müssen. In Garching gab es keine Coronadelle, aber 1,7 % Einbruch im Kreis.

Beschluss: +, einstimmig

3 Richtlinie der Stadt Garching b. München über die finanzielle Unterstützung von Vereinsjubiläen

Erster Verein, der eine Unterstützung bekommt, wäre der VDK.

Beschluss: +, einstimmig

4 Vorstellung des Kulturprogramms der Stadt Garching b. München für das 1. Halbjahr 2026

Die Trommler kommen nach Garching, nicht nach München. Die Veranstaltung wurde bundesweit beworben. Eine Plakatwerbung 2 Wochen vorher ist zu kurz. Die Verkaufsstelle München Ticket von König Ludwig wird von der Stadt übernommen.

5 Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine

6 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Krause fragt nach Schnittmaßnahmen beim Mühlfeldweg.

Ende 21:12